Zeitschrift: Bremgarter Neujahrsblätter

Herausgeber: Schodoler-Gesellschaft

Band: - (1981)

Artikel: Bremgarter Schüler an den Jesuitenkollegien Luzern, Freiburg und Solothurn in den Jahren 1574 bis 1773

Autor: Bürgisser, Eugen

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-965146

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bremgarter Schüler an den Jesuitenkollegien Luzern, Freiburg und Solothurn in den Jahren 1574 bis 1773

VON EUGEN BÜRGISSER

1. Die mittelalterliche städtische Lateinschule Bremgartens

Nicht anders als etwa Aarau, Baden, Klingnau, Laufenburg, Mellingen besass Bremgarten schon bald nach seiner Entstehung, vielleicht noch im 13. Jahrhundert, eine städtische Schule. Wenn sie auch stets der Aufsicht des Rates unterstand, also eine städtische und keine kirchliche Institution war, so darf sie doch nicht als obligatorische Volksschule im heutigen Sinne betrachtet werden. Als Lateinschule wurde sie nur von solchen Knaben besucht, die sich später an einer höhern Schule weiterzubilden gedachten. Dafür war im Mittelalter die Beherrschung der lateinischen Sprache in Wort und Schrift unabdingbare Voraussetzung, weshalb der Unterricht so früh als möglich ausschliesslich in dieser Sprache erteilt wurde. Von dem aus Bremgarten stammenden Zürcher Reformator Heinrich Bullinger wissen wir, dass er bereits als knapp Fünfjähriger in die Bremgarter Lateinschule geschickt wurde. Hier lernte er sieben Jahre lang Latein und anschliessend noch weitere vier Jahre in Emmerich am Niederrhein. Auch weniger hochbegabte Kinder begannen spätestens im siebenten Altersjahr mit dem Studium der fremden Sprache. Da Latein damals die internationale Sprache der gebildeten Welt war, konnten nicht wenige Schüler, selbst mit bescheidenen Lateinkenntnissen, früher oder später die Heimat verlassen und auch in fernen

Ländern fremder Zunge von Schule zu Schule ziehen. Ein hübsches Beispiel bringt der vom Walliser Geissenbüblein zum Rektor der angesehenen Basler Lateinschule aufgestiegene Thomas Platter (1499—1582) in seiner Selbstbiographie. Als er sich um das Jahr 1515 in Breslau an der Oder aufhielt, traf er dort auf zwei Schüler von Bremgarten, zwei von Mellingen und andere Schweizer mehr.

Was wir von der Bremgarter Lateinschule wissen, ist nicht gerade viel, doch genügt es, um ihre Bedeutung zu erkennen. Die Schüler — nur Knaben wurden zu jener Zeit an Schulen unterrichtet — waren weder nach Können noch nach Alter in Klassen geschieden. Es bestand keine Schulpflicht, und damit war auch die Dauer des Schulbesuches nicht festgelegt. Aus der Zeit vor der Reformation sind immerhin über fünfzig Bremgarter als Hochschulstudenten an den damaligen Universitäten des deutschen Sprachgebietes bekannt. Man darf vermuten, dass zahlreiche unter ihnen auch die höheren lateinischen Schuljahre in ihrer Vaterstadt verbracht und anschliessend das Studium an der Universität begonnen haben. Die Bremgarter Lateinschule umfasste also vielleicht den ganzen Bereich des spätern Gymnasiums. Begabten Knaben stand im Mittelalter neben dem Weg über die städtische Lateinschule auch der direkte Zugang zur Artistenfakultät der Universität offen. Da diese unter anderm als obligatorische Vorbereitungsstufe der Universität diente, nahm sie selbst Schüler von zehn bis elf Jahren auf. Lehr- und Lernmethoden waren allerdings auf allen Schulstufen dieselben: Pauken und Auswendiglernen.

Der Uebertritt aus der städtischen Lateinschule an die Artistenfakultät hing beim Fehlen eines festen Studienplanes nicht nur von der persönlichen Eignung und dem Fleiss des Schülers ab, sondern, wohl mehr als heute, von Können und Einsatz des Lehrers, des rector puerorum. Manche mittelalterliche Schulmeister waren verheiratete Kleriker der niedern Weihegrade. Oft wirkten sie zudem als Stadtschreiber, einige

besassen den Grad eines Notarius publicus und konnten dank den Amtsgeschäften ihre Einkünfte mehren. Von den neun näher bekannten Schulmeistern des mittelalterlichen Bremgarten steht fest, dass sie der gebildeten und auch sozial gehobenen Schicht in ihrer Stadt angehörten.

Die Bremgarter Lateinschule stand, wie Schulmeister und bedeutende Schüler belegen, in hohem Ansehen. Wohl nicht zuletzt deshalb haben Walther von Rheinau, der Mariensänger, und der Humanist Niklaus von Wile, als sie schon längst in der Ferne weilten, sich ihrer Herkunft aus Bremgarten gerühmt. Auch die schon erwähnte hohe Zahl der mittelalterlichen Hochschüler aus unserer kleinen Stadt dürfte darauf hinweisen.

2. *Die städtische Schule zur Zeit des Barocks*

Eine Aenderung und Erweiterung des städtischen Schulwesens trat im Laufe des 16. Jahrhunderts ein. Fortan wurden als Lehrer an der Lateinschule meist verpfründete Geistliche bestellt, deren Bremgarten damals um zehn besass. Dabei wurde es zunehmend zur Gewohnheit, die jüngsten Kapläne, meist Stadtbürger, zu dem offenbar wenig begehrten Schuldienst zu verpflichten. Es zeugt von dessen Geringschätzung, dass der schulmeisternde Geistliche auf der untersten Stufe innerhalb der örtlichen Hierarchie stand und sein Amt bei der nächstbesten Gelegenheit abzutreten trachtete. Höchst unterschiedliche Leistungen dieser für ihre Aufgabe in keiner Weise vorbereiteten Lehrkräfte waren die Folge. Zur gleichen Zeit wurde die Schulorganisation wesentlich geändert. Hatte die mittelalterliche Stadtschule noch als unmittelbare Vorstufe der Artistenfakultät an der Universität gedient, so erfolgte jetzt die gänzliche Ausrichtung auf die neu entstandenen und bald als Vorbilder betrachteten Jesuitenkollegien. In Bremgarten wurden die höhern Klassen aufgegeben; man beschränkte sich

weitgehend auf die drei untersten Lateinklassen: Principia, Rudimenta und Grammatica. Nach deren erfolgreichem Besuch sollten die Schüler in die entsprechenden Klassen der Kollegien übertreten können. Wie unsere folgenden Schülerverzeichnisse vermuten lassen, wurde oft genug selbst dieses bescheidene Ziel nicht erreicht.

Noch vor 1600 wurde eine sogenannte Deutsche Schule geschaffen, die sich unter Verzicht auf Latein auf die Schulung der männlichen Jugend in Lesen, Schreiben und in den Grundbegriffen des Rechnens beschränkte. Lehrer waren bald Kapläne, bald Laien, und der letztern Bildungsstand war oft bedenklich tief.

Wohl zur gleichen Zeit wurde auch der Unterricht für Mädchen durch die Schwestern des Frauenklosters St. Klara aufgenommen und mit Unterbrechungen bis zur Aufhebung des Klosters im Jahre 1798 fortgeführt.

Ueber Lehrziel und -plan der beiden neuen Schultypen erfährt man nichts Näheres. Besonderes Gewicht lag jedenfalls auf der religiösen Unterweisung, auf dem Gottesdienstbesuch und der Beteiligung der Schüler am kirchlichen Chorgesang.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das Schulwesen in Bremgarten nach etwa 1550 wohl eine Verbreiterung, doch kaum eine Verbesserung erfahren hat. Zwar stellte der Rat, ausser den zu allen Zeiten üblichen Klagen über die Verderbtheit der Jugend, ab und zu das Ungenügen der Schule fest und suchte Abhilfe zu schaffen. So bestimmte er 1612 eine Kommission von sechs Schulherren zur Aufsicht über die lateinische Schule und zur Durchführung von Schulexamen. Allzu fleissig dürften die Gewählten sich nicht betätigt haben, erscheint doch die Aufforderung zu vermehrter Aufsicht mit schöner Regelmässigkeit alle paar Jahre. An pädagogischen Richtlinien hörte der 1740 provisorisch angestellte Schulmeister Niklaus Schönenberger immerhin, er habe sich gegen die Schüler nicht allzu gäch und taubsüchtig zu erzeigen, sondern «selbige ohne Pas-

sion zu instruieren und zu strafen». Erste ernsthafte Bemühungen um die Hebung des städtischen Schulwesens zu Ende des 18. Jahrhunderts blieben letztlich erfolglos. Es brauchte dazu die Leistungen des 1803 entstandenen Kantons Aargau, der im Laufe des 19. Jahrhunderts ein blühendes kantonales Schulwesen aufbaute.

3. Die Jesuitenkollegien und ihre Schüler

Eine bedeutende Aenderung im Bildungswesen der katholisch gebliebenen Gebiete Europas trat ein, als der 1534 gegründete Jesuitenorden in seinen Kollegien (Studienhäusern) das höhere Schulwesen übernahm. Vor allem aus erzieherischen Gründen wünschte der Orden, die ihm anvertraute männliche Jugend möglichst lange an seinen Kollegien zu sehen. Dies hatte unter anderm die schon erwähnte Verkürzung der städtischen Lateinschulen auf die untern Klassen zur Folge.

Die Organisation der Jesuitenkollegien richtete sich nach der für den ganzen Orden geltenden Studienordnung, der Ratio studiorum von 1599, die allerdings örtliche Unterschiede nicht ausschloss. Sie galt auch für die in der vorliegenden Untersuchung berücksichtigten Kollegien von Luzern (gegründet 1574), Freiburg (1580) und Solothurn (1646). Ein Jesuitenschüler besuchte z. B. in Luzern nach den vorbereitenden Principia (princ) die Rudimenta (rud), auch Infima schola genannt, darauf die Grammatik (gram) oder Dritte Schule, die Untere und Obere Syntax (synt min, synt mai), die Humanität (human, poes), bisweilen Poesis geheissen, und die Rhetorik (rhet). Dieser sechsjährigen, *Gymnasium* genannten Stufe, folgte das dreiklassige *Lyzeum:* Logik (log), Physik (phys) und Metaphysik (metaphys). In Luzern schloss seit 1658 eine vollständige theologische Fakultät mit vier Lehrstühlen an. Deren Studiengang war gegliedert in Casus (cas, auch theol moral),

Kontroverstheologie (contr) und Scholastische Theologie (theol schol); in Freiburg wurde bei derselben Ausbildung von cas 1., 2., 3. und 4. Jahr gesprochen. Solothurn führte nur in den Jahren 1646 bis 1743 ein Gymnasium und beschränkte sich so auf die Klassen Rudimenta bis Rhetorik.

Da die Kollegien den in den katholischen Orten der Eidgenossenschaft schmerzlich verspürten Mangel an gebildeten Männern beheben und die vom Konzil von Trient (1545—1564) geforderte Schulung einer neuen Geistlichkeit ermöglichen sollten, beschränkten sich die Jesuiten im Gegensatz zu den meisten alten Klöstern nicht auf die Ausbildung des eigenen Ordensnachwuchses, sondern hielten die Tore ihrer Kollegien weit offen. Von den aus den Verzeichnissen bekannten Jesuitenschülern aus Bremgarten trat ein gutes Drittel in den Stand der Weltgeistlichen ein. Eine grössere Zahl der Schüler der untern Gymnasialklassen entschloss sich, ohne durch mangelnden Erfolg in der Schule gezwungen zu sein, weder zum Theologiestudium noch zum Uebertritt an eine Universität. Offenbar betrachteten viele Eltern die auf einige Jahre beschränkte Schulung ihrer Söhne an einem Jesuitenkollegium als wertvolle, über die Möglichkeiten der städtischen Lateinschule hinausgehende Bildungsgelegenheit. Sie entsprach einem wirklichen Bedürfnis, das früher nur in sehr ungenügender Weise hatte befriedigt werden können. Lohnend dürfte es deshalb sein, anhand der Schülerverzeichnisse den Einfluss der Jesuitenschulen auf die religiöse, politische und kulturelle Geschichte der Heimat ihrer Schüler zu untersuchen. Zahlreich sind jedenfalls ehemalige Jesuitenzöglinge unter den Behörden und aus den tonangebenden Familien Bremgartens vertreten. Es wäre interessant, das persönliche Schicksal möglichst vieler, besonders der nicht Kleriker gewordenen Jesuitenschüler zu verfolgen. Wir müssen uns hier darauf beschränken, diejenigen zu bezeichnen, die uns in einer begonnenen Zusammenstellung der aus Bremgarten stammenden Geistlichen bisher begegnet

sind. Diese rund 140 jungen Leute wirkten später als Kleriker in ihrer Vaterstadt und deren nähern und weitern Umgebung, sogar im Schwarzwald und im Elsass oder traten in Orden ein. Bemerkenswert ist ferner der auffallende Wechsel der zu einer bestimmten Zeit unter den Studenten vertretenen Familien. Wie weit war dies durch das politische und wirtschaftliche Auf und Ab innerhalb der kleinstädtischen Bevölkerung bedingt? Die Antwort auf diese Frage bedarf einer besondern Untersuchung. Bei Austritten vor Abschluss der Studien oder im Laufe eines Schuljahres wird gelegentlich als Grund genannt: ad militiam (Solddienst), ad opificium (Handwerk). Erfolgte der Austritt in geregelter Weise, d. h. nach abgelegter Jahresprüfung, wird dies meist mit «cum testimonio» (mit Zeugnis) vermerkt.

Die Zulassung zu den schweizerischen Kollegien war nicht auf Kinder von wenigen sozialen Schichten beschränkt, sondern stand allen Kreisen offen. Umso eigenartiger ist die Feststellung, dass Schüler aus den Vogteien Bremgartens, dem Kelleramt und dem Niederamt, weitgehend fehlen. Dies dürfte sich daraus erklären, dass in diesen Ortschaften erst in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts Dorfschulen entstanden. Anderseits besteht auf Grund des Vorkommens gewisser Familiennamen Anlass zur Vermutung, dass Schüler aus kleinen Orten einfach dem nächsten grössern, in unserm Falle Bremgarten, zugezählt wurden. Anders verhält es sich mit den meisten Dörfern der Freien Aemter, die in Luzern wiederholt genannt werden. Ueber die Verhältnisse an der Klosterschule Muri, wo nur in die untern Klassen Schüler aufgenommen wurden, die nicht in den Orden einzutreten gedachten, sind wir nur ungenügend unterrichtet. Jedenfalls spielte diese Schule nicht einmal regional eine bedeutende Rolle. Muri schickte seine eigenen Fratres zur Ausbildung an das Jesuitenkollegium Luzern.

Bedürftigkeit oder gar Armut schlossen in dieser Zeit so wenig wie im Mittelalter von einer höhern Schulbildung aus.

Allerdings war, im Gegensatz zu einst, das Betteln der Schüler nicht mehr erlaubt oder gar aus erzieherischen Gründen erwünscht, sondern gerade mit dieser Begründung verboten. Für minderbemittelte Schüler wurden in Bremgarten und an den Studienorten Stipendium oder Freitisch angeboten; doch scheinen nur Schüler, die an ein künftiges Theologiestudium dachten, davon Gebrauch gemacht zu haben. Für solche war in Bremgarten auch der heute noch bestehende Hessische Stipendienfonds bestimmt. Familienstiftungen beschränkten ihre Bezüger auf einen engen Kreis.

Die Schüler nahmen, da von den Kollegien geführte Internate erst später entstanden, bei Familien des Schulortes Wohnung, worüber die Rektoren Listen anlegten. Kontrolliert wurde natürlich auch das Leben der Schüler ausserhalb der Schulgebäude. Wiederholte Verstösse gegen die strenge Schuldisziplin führte nicht selten zum Ausschluss des Sünders. Gelegentlich hören wir von häuslichem Zustupf an den verkostgeldeten Studenten. So erklärte 1675 der Bremgarter Gerber Bernat Weissenbach anlässlich eines Umgeldstreites vor dem Rat, dass er seinem Sohn Hilarius, dem 22jährigen Rhetorikschüler, neben anderm Wein in seine Studien nach Luzern geschickt habe.

Ueber die Leistungen der Schüler im Unterricht gaben schulinterne wie öffentliche Prüfungen und Darbietungen, z. B. Deklamationen und Theateraufführungen, Auskunft. Wenigstens in den obern Studienjahren wurden verschiedentlich Leistung (profectus) und Sitten (mores) mit Noten bewertet, die in die Verzeichnisse eingetragen wurden und so erhalten geblieben sind. Schwache Schulleistungen führten nicht selten zur Wiederholung der Klasse.

Für alle drei Kollegien von Luzern, Freiburg und Solothurn gilt, dass die meisten Bremgarter Studenten in die Grammatik eintraten, etwas weniger in die Rudimenta und am wenigsten in die Syntax. Dies bedeutet, dass die Vorbereitung

in der städtischen Lateinschule bis zur jeweiligen Stufe genügte. Bei einem in Luzern in die Syntax eintretenden 17jährigen Schüler wird ausdrücklich bemerkt, die Zulassung geschehe gestützt auf ein Zeugnis der Bremgarter Schule.

Durch den allein vom schulischen Können abhängigen Eintritt ins Kollegium war es bedingt, dass das Alter der Schüler innerhalb einer Klasse recht unterschiedlich war: in den Rudimenta 11 bis 20 Jahre, in der Grammatik 11 bis 19 (Durchschnitt 16), in der Syntax 15 bis 22 (Durchschnitt 17), und dies schon allein auf die Bremgarter Schüler bezogen.

Schulwechsel zwischen den Kollegien kam ziemlich häufig vor, besonders zwischen Luzern und Freiburg; doch fehlen auch Zuzüger aus den Jesuitenschulen von Pruntrut, Rottweil, Besançon, Dole und Freiburg i. Br. nicht.

Der Uebertritt wurde erleichtert durch den überall geltenden Schuljahresbeginn um den Lukastag (18. Oktober).

4. Die Verzeichnisse und die Schülerzahlen

Die Schülerverzeichnisse aller drei untersuchten Kollegien sind lückenhaft und in ihren Angaben vielfach ungenügend. Zahlreiche Schuljahre fehlen, noch öfter wird die Herkunft der Schüler nicht genannt. Einzelne Rektoren trugen die Schüler nur bei ihrem Eintritt in die Schule ein und unterliessen die Wiederholung in den folgenden Jahren. Es mangelt nicht an ungenauen, ja unrichtigen Ortsangaben, ebensowenig an Verwechslungen von Namen, besonders von Ortsnamen. Angaben des Lebensalters sind sehr oft, Vaternamen bisweilen unzutreffend. In die anschliessende Veröffentlichung von Schülerlisten haben wir deshalb nur Schüler aufgenommen, deren Herkunft aus Bremgarten eindeutig feststeht, sei es durch die Eintragungen der Rektoren, sei es durch andere zuverlässige Quellen, z. B. städtische Verzeichnisse. Die tatsächliche Zahl der Jesui-

tenschüler aus Bremgarten liegt demgemäss wohl bedeutend höher als sich aus unserer Untersuchung ergeben hat.

Trotz diesen Einschränkungen in bezug auf die Erfassung aller Schüler kann man die Tendenz in der Entwicklung der Zahl der Studenten aus Bremgarten einigermassen zuverlässig erkennen. Die im folgenden publizierten Schülerlisten von Luzern, Freiburg und Solothurn enthalten insgesamt 411 Namen, die in Betracht kommen. Da jedoch der Wechsel des Schulortes verhältnismässig häufig war und derselbe Schüler deshalb mehrfach aufgeführt wurde, reduziert sich diese Zahl auf 363 Personen.

Die Summe aller von Bremgartern in der Zeit von 1574 bis 1773 nachweislich an den drei Kollegien verbrachten Schuljahre beträgt 816. Dies bedeutet, dass durchschnittlich 4,1 Bremgarter gleichzeitig im Studium waren und dass die durchschnittliche Studiendauer eines Schülers 2,25 Schuljahre betrug.

Dieser Durchschnitt besitzt allerdings nur statistische Geltung, da die Schülerzahl von Jahr zu Jahr sehr unterschiedlich war. Für die Jahrzehnte von 1650 bis 1710, die den stärksten Zudrang aus Bremgarten zeigen, ergibt sich ein Jahresdurchschnitt von acht Schülern. Das Maximum wurde im Jahre 1660 erreicht. Damals gab es gleichzeitig 20 Jesuitenschüler aus Bremgarten, was für ein Städtlein von vielleicht 900 Einwohnern eine erstaunlich hohe Zahl und ein bemerkenswertes Zeugnis für den starken Bildungswillen der damaligen Bürgerschaft ist. Eine rückläufige Entwicklung trat nach dem zweiten Villmergerkrieg von 1712 ein, was wohl zum Teil mit den veränderten politischen Verhältnissen im Freiamt und damit auch in Bremgarten und schliesslich in den Schulorten selbst zusammenhängt. Das Sinken der wirtschaftlichen Kraft Bremgartens im 18. Jahrhundert mag auch seinen Teil dazu beigetragen haben.

Die Aufhebung des Jesuitenordens im Jahre 1773 durch Papst Clemens XIV. brachte das Ende der Kollegien. Wohl

sind auch später noch in bescheidener Zahl Bremgarter Studenten in Luzern zu treffen, doch war aus dem einstigen Jesuitenkollegium schliesslich eine staatliche Schule mit zeitweilig stark veränderter Geisteshaltung geworden.

Beim Abschluss dieser Untersuchung darf der Erkenntnis Ausdruck gegeben werden, dass die unerwartet zahlreichen jungen Bremgarter, die im 17. und 18. Jahrhundert höhere Schulen besuchten, in den Jahren ihres Wirkens das kulturelle und geistige Leben ihrer Vaterstadt entscheidend beeinflusst haben. Sie waren gesonnen und befähigt, ihm das Gesicht ihrer, der barocken Zeit zu geben. Was uns Heutige auf den Plätzen und in den Gassen der Altstadt an öffentlichen und privaten Bauten erfreut, was wir in Kirche und Museen an Bremgarter Schätzen der Goldschmiedekunst bewundern, was wir an altem weltlichen und religiösem Brauchtum noch erhalten haben, sind Schöpfungen ihres Geistes. Wir suchen zu erhalten und zu erneuern, was jenes schöpferische Zeitalter geschaffen hat.

Quellen

Luzern, Staatsarchiv

cod KK 80, Schülerverzeichnis 1574—1669 (Druck: Fritz Glauser, Das Schülerverzeichnis des Luzerner Jesuitenkollegiums 1574—1669, Luzern/München 1976)

cod KK 85, Schülerverzeichnis 1670—1734

cod KK 90, Schülerverzeichnis 1735—1815

Freiburg, Kantons- und Universitätsbibliothek

L 294 Syllabus discipulorum collegii Friburgensis 1592—1660

L 295 Syllabus discipulorum collegii Friburgensis 1661—1784

Solothurn Zentralbibliothek

S I, 3, Bd. 1 und 2. Jesuitenschulen, Schülerverzeichnis 1646—1743

Meistbenützte Literatur (nach Erscheinungsjahren geordnet)

Müller Clara, Geschichte des aargauischen Schulwesens. Aarau 1917

Hauenstein Hans, 100 Jahre aargauische Bezirksschule. Brugg 1935

Blanke Fritz, Der junge Bullinger 1504—1531. Zürich 1942

Hunkeler Oskar, Abt Johann Jodok Singisen von Muri 1596—1644. Mellingen 1961

Koller Ernst, Das katholische Gymnasium. Ein Postulat der frühaargauischen Bildungspolitik 1803—1835. In: Argovia 81, 1969

Ballauf Theodor und *Schaller Klaus,* Pädagogik. Eine Geschichte der Bildung und Erziehung, Bd. I und II. Freiburg/München 1969 und 1970

Butz Heinrich, Niklaus von Wile. Zu den Anfängen des Humanismus in Deutschland und in der Schweiz. In: Jahrbuch für Geschichte der oberdeutschen Reichsstädte, Bd. 16, 1970

400 Jahre höhere Lehranstalt Luzern 1574—1974. Luzern 1974

Glauser Fritz, Das Schülerverzeichnis des Luzerner Jesuitenkollegiums 1574—1669 (s. Quellen)

Stöckli Rainer, Geschichte der Stadt Mellingen von 1500 bis zur Mitte des 17. Jahrhunderts. In: Historische Schriften der Universität Freiburg Schweiz, Bd. 7, 1979

Dahm Inge, Barockes Volks- und Ordenstheater im Aargau an Hand der Programme aus der Badener Druckerei Baldinger und nach andern Quellen. In: Badener Neujahrsblätter 1980, S. 20

Studienfolge

Sie wurde wiederholt abgeändert.

Gymnasium:

princ	principia
rud	rudimenta
rud min/ord inf	rudimenta minora/ordinis inferioris
rud mai/ord sup	rudimenta maiora/ordinis superioris
gram	grammatica
gram 1a/2a	grammatica primi/secundi anni
synt	syntaxis
synt min/mai	syntaxis minor/maior
human/poes	humanitas/poesis
rhet	rhetorica

Philosophie/Lyzeum:

log/dial	logica/dialectica
phys	physica
metaphys	metaphysica
cas	casus

In der Mitte des 17. Jahrhunderts kam dazu das
Theologiestudium:

theol 1a—4a	theologia primi — quarti anni
theol schol	theologia scholastica
theol moral/cas 1a/2a	theologia moralis/casus primi/secundi anni
contr/polem	theologia controversa/polemica

Abkürzungen

Editionsgrundsätze und Abkürzungen halten sich weitgehend an das von Fritz Glauser edierte Luzerner Schülerverzeichnis (s. Literatur).

acc test	accepit testimonium	erhielt ein Zeugnis
BS	Bremgarda Sacra	als Geistlicher aus oder in Bremgarten nachgewiesen
cum test	cum testimonio (iis)	mit Zeugnis
FR	Freiburg	
ius can	ius canonicum	Kirchenrecht
LU	Luzern	
mediocr	mediocris, mediocritas (tem)	mittelmässig
mor	mores	Sitte, Verhalten
prof	profectus (auch scientia)	Leistung, Fortschritt
reiectus		wiederholt die Klasse
s.	siehe	
SO	Solothurn	
test	testimonium	Zeugnis

Attenhofer, Jodok 15 Jahre 1626 Juli 1 rud
Banwart, Ulrich 1659 Jan 1 synt min
Bernhart, Balthasar 1656 synt min; 1660 Jan 1 rhet; 1661 Jan 1 log; 1662 Jan 1 phys/cas
Beutelrock, Andreas 1659 Jan 1 phys; 1660 Jan 1 theol moral; 1660(!) metaphys, s. FR BS
Borsinger, Pantaleon 1664 Jan synt min; 1665 Jan 1 synt mai; 1666 human; 1668 log
Brunner, Johannes Maior 1591 human; andere Hand: Parochus in Krientz BS
Bucher, Franz 1660 Jan 1 rud; 1661 Jan 1 gram; 1664 Jan poes minor, s. FR
— *Franz Josef* 1707/08 synt mai; 1708/09 human; 1709/10 rhet, s. FR
— *Franz Josef* 1755/56 theol 1a prof: laudabilis; mor: tectus et libertatis amans; 1756/57 theol 2a mor: libertatis amans BS
— *Franz Josef* 1762/63 rhet cum test
— *Franz Josef Anton* 1741 rud; 1742 gram (Franz Anton Josef); 1745 human (Josef Anton)
— *Franz Karl* 1737 phys prof: multum supra mediocritatem; mor: multum supra mediocritatem
— *Franz Nikolaus* 1703/04 rhet, abiit cum test; 1704/05 log, cum test, s. FR
— *Franz Nikolaus* 1749 rhet; 1750 rhet, susceptus apud Capucinos; 1751 log, prof: inter optimos; mor: laudandus BS
— *Franz Wilhelm* 1750 rhet
— *Georg* 1771/72 theol 1a; 1772/73 theol 2a, minorista; 1773/74 theol 3a, minorista; mox domum rediit
— *Georg Nikolaus* 1774/75 scripturista et casuista, scriptura 3a, Diakon; 1775/76 theol 1a, sacerdos
— *Gerold* 1768/69 rhet, nobilis BS

— *Heinrich* 1583 Aug 8 Bemerkung: hat vonn fründen dz muos. Alle frytag nimbt er allein vom herren schultheis Pfiffer 1 schiling BS
— *Johann* 1668 synt min; 1670 synt mai, 2 Jahre, ascendit; 1671 human, 1 Jahr, non adfuit examini
— *Johann Christof* 1681/82 log et contr 1a; 1682/83 phys, statim abiit post examen nullo requisito; 1683/84 metaphys, acc test
— *Johann Franz* 1690/91 synt mai, acc test
— *Johann Georg* 1665 Jan 1 synt mai; 1666 human; 1667 rhet; 1668 log; 1670 metaphys, 1 Jahr, casus 2a BS
— *Johann Heinrich* 1660 Jan 1 synt mai; 1661 Jan 1 human; 1664 Jan human; 1665 Jan 1 phys et cas; 1666 metaphys BS
— *Johann Heinrich* 1679 human; 1679/80 rhet; 1680/81 log; 1681/82 phys et cas 1a; 1682/83 metaphys, acc test
— *Johann Heinrich* 1702/03 log; 1703/04 phys; 1704/05 metaphys et cas 2a, acc test post absolutionem BS
— *Nikolaus* 13 Jahre 1632 Apr 21 rud filius Joannis praetoris Bremgartensis

Bühl, Johann 18 Jahre 1609 Okt 23 rhet

Bürgisser, Christof 15 Jahre 1626 Aug 26 gram BS
— *Florian* 1703/04 a Januario synt mai; 1704/05 synt mai; 1708/09 phys et cas 1a; 1709/10 metaphys, acc test BS
— *(Franz) Balthasar* 1690/91 metaphys et cas 2a BS
— *Franz Balthasar* 1721/22 synt mai
— *Franz Bernhard* 1688/89 log et contr; 1689/90 phys et cas 1a
— *Franz Heinrich* 1705/06 synt mai; 1706/07 human; 1708/09 rhet, acc test BS
— *Franz Nikolaus* 1708/09 metaphys, acc test, s. FR BS
— *Franz Xaver Josef* 1740 synt mai
— *Jakob* 1646 human, s. FR BS
— *Johannes* 1658 rhet; 1659 Jan 1 log et contr, s. FR BS
— *Johann Heinrich* 1673 rhet; 1674 log; 1676 phys et cas 1a; 1677 metaphys et cas 2a BS

— *Johann Melchior* 1703/04 a Januario synt mai; 1704/05 synt mai; 1705/06 human, abiit cum test 1706 Juli 25; 1706/07 rhet; 1707/08 log; 1708/09 phys et cas 1a, s. FR BS
— *Kaspar Anton* 1761/62 human; 1763/64 rhet; 1764/65 log, s. FR BS
— *Michael Sales* 1734 synt mai, abiit ad suos mense Januario
— *Nikolaus* 1613 Calendas Mai gram
— *Petrus* 17 Jahre 1624 Jun 21 synt BS
Burkart, Konrad 1588 synt; 1589 Sept 28 synt BS
Christen, Franz 1681/82 theol. Ad casus venit mense Decembri cum bono testimonio Friburgo, ubi biennium jam audierat casus. Discessit cum malo mense Julio ad . . .
— *Johann Jakob* 16 Jahre 1639 Apr 17 gram BS
— *Johann Ulrich* 1662 Jan 1 gram; 1666 log, s. SO
— *Kaspar* 1658 synt min; 1659 Jan 1 synt mai; 1660 Jan 1 human
Dangel, Guilelmus 1588 synt
Dosenbach, Johann Melchior 1682/83 theol 3a BS
Eberhard, Gedeon 1583 Sept 14 am Jesuitenkollegium Luzern als «schuolwüscher» tätig, wohl infolge Bedürftigkeit, Klasse nicht genannt. BS
Eberhart, Johann Jakob 1588 gram
Forter, Johann Heinrich 1649 Okt 18 log, s. Fr. und SO BS
— *Johann Jakob* 1616 Aug 10 rhet
Füchslin, Franz 15 Jahre, Vater: Johann, 1634 Aug 10 rud
— *Johann Rochus* 1649 gram BS
Gamper, Jakob 1583 Aug 20 in der obersten schuol (= human) Jacobus Gamper, eins schniders son von Bremgardten, hat spis bim hoptman Am Rhin und hoptman Razenhofer. Nimbt am fritag 1 schilling bim herren schuldtheissen. Ist in der obersten schuol flisig.
Gerwer, Bernhard 1651/52 log BS
— *Johann Sebastian* 1679 rhet; 1680/81 log; 1681/82 phys et cas 1a; 1682/83 metaphys; 1683/84 theol 1a, discessit cum

test; 1684/85 theol 2a, acc test (Glauser S. 250 und 251). BS

— *Johann Ulrich* 1636 Okt 20 17 Jahre rud ord sup; «1637—1641: Der Rektor zahlt dem Joanni Udalrico Gerber novo stipendiato in unterschiedlichen Raten jährlich ein Stipendium im Betrag zwischen 35 und 94 Gulden aus. Die letzte Zahlung gilt dem stipendiato ad novitiatum PPCapucinorum proficiscenti» (Glauser S. 251). BS

Glettli, Johann Christian 1668 human, s. FR BS

Gumann, Jakob Roman 1703/04 synt min, abiit cum test 1704 Sept 16

— *Johann Heinrich* 1668 rhet; 1668/69 rhet; Almosen für arme Studenten «1669 Juni 17 Henrico Gueman rhet 2 gl 10 sch» (Glauser S. 265). Ev. 1662 gram in SO BS

— *Johann Kaspar* 1670 bis Ostern. Bemerkung: Contractis multis debitis discessit, erupit, evasit

— *Plazid Ernst* 1699/1700 rhet; 1700/01 log

Henseler, Franz Ignaz 1693/94 synt mai; 1694/95 human; abiit cum test 1694 Nov 23, s. FR BS

— *Franz Karl Josef* 1736 synt mai; 1739 rhet; dimissus hinc

— *Franz Nikolaus* 1687/88 log; 1688/89 phys et cas 1a; 1689/90 metaphys et cas 2a, abiit cum test 1690 Aug 20, s. SO BS

— *Heinrich Ignaz* 1743/44 theol 1a; 1744/45 theol 2a; Zeugnisse: 1744 Leistung und Sitten: unter mittelmässig, 1745 Leistung mittelm. Sitten über mittelm. BS

— *Johann* 14 Jahre, Vater: Nikolaus, 1632 Aug 10 gram, s. FR BS

— *Johann Sebastian* 16 Jahre 1651 Okt 18 synt mai BS

— *Karl Balthasar Johann Nepomuk* 1759/60 rhet

— *Karl Ludwig* 1742 phys prof über mittelm. mor mittelm. - über mittelm.; 1743 metaphys prof über mittelm. mor sehr über mittelm.; 1743/44 theol 1a prof mittelm. mor unter mittelm.; 1745 theol 2a prof unter mittelm. mor mittelmässig BS

— *Matthias* 11 Jahre 1640 Juni 8 rud

Hersch, Johann Bernhard 1679/80 rhet; 1680/81 log; 1681/82 log. Anno superiore circa Natalicia abiit valetudinis causa, hoc anno rediit circa Bachanalia, iterum Logicam frequentavit; 1682/83 phys; 1683/84 metaphys, acc test BS

Honegger, Beat 15 Jahre 1640 Okt 19 gram BS

— *Franz Karl* 1742 phys, ob morbum examen non subiit

— *Johannes* 1660 Jan 1 cas; 1660 (sic!) Jan 1 phys; 1661 Jan 1 metaphys BS

— *Johann Heinrich* 16 Jahre 1627 Apr 12 gram, s. FR BS

— *Johann Jakob* 1578 Anlässlich der Gründung der Marianischen Kongregation im März 1578 gehörte Joh. Jakob Honegger zu den ersten Sodalen (Glauser S. 235). BS

— *Johann Jodok* 14 Jahre, Vater: Ulrich, 1635 Aug 29 rud

— *Matthias* 1648 log BS

— *Melchior* 16 Jahre 1625 Apr 15 synt

— *Plazid Nikolaus* 1704/05 rhet; acc test 1705 Okt 19, s. FR

— *Ulrich* 1602 Apr 11 rud, (Pictor Bremgartensis); 1605 human

— *Ulrich* 1653 Nov 12 synt mai; 1660 Jan 1 theol moral BS

Huber, Franz Nikolaus 1760/61 gram

— *Johann Jakob* 1693/94 phys et cas 1a, non rediit ad metaphysicam BS

Hüsser, Johann 1605 gram

Imhof (Am Hoff, Im Hof, Vom Hoff), Beat Kaspar 1711/12 synt mai

— *Fiacrius* 1632 Apr 21 rud BS

— *Johann* 13 Jahre 1636 Okt 20 rud ord inf, s. FR

— *Johann* 14 Jahre 1648 März 5 rud BS

— *Johann Jakob* 1659 Jan 1 synt min; 1660 Jan 1 synt mai, s. FR BS

— *Johann Jakob* 1680/81 synt mai; 1681/82 synt mai; 1682/83 human; 1683/84 rhet; 1684/85 log, s. FR

— *Josef* 1689/90 synt min

— *Kaspar* 1606 Okt 29 gram 2a BS

Jang, Jodok 17 Jahre 1640 Apr 11 rud mai BS

Kappeler, Heinrich Sines 1703/04 synt mai; 1704 Febr 14, abit cum test huc allato, puer male moratus.

— *Isaak* 1664 Jan synt min; 1665 Jan 1 synt mai; 1666 human; 1667 rhet; 1668 log

— *Jakob* 1648 synt min BS

— *Melchior Rudolf Vital* 1755/56 synt min

— *Nikolaus*, Primquardiensis 17 Jahre 1626 Apr 25 gram, s. FR BS

— *Nikolaus* 16 Jahre 1640 Apr 12 gram BS

Kaspar, Jakob 1583 Aug 8 in der ander schuol (= synt) «Jacobus Caspar von Bremgarten, dem sin vatter gestorben, hat muos für sich selb. Gat der spend nach. Ist in der ander schuol flisig» (Glauser S. 239).

Kaufmann, Johann 1656 log; 1658 Jan 1 phys, venit Constantiâ, s. FR

Keller, Johann Jakob 1606 Jan 10 rud

— *Franz* 1783/84 log; 1784/85 phys

Kidt (Kitt, Kydt), Franz Jakob 1714/15 rhet; 1715/16 log, abiit cum test ad Capucinos BS

— *Johann Ulrich* 1663 Jan 1 phys et contr

Clarinus, Johann 1589 Febr 24 und Sept 28 gram

Knab, Ludwig 1611 Juni rud abiit 1620 Okt 10

Koch, Beat Jakob 1664 Jan synt min; 1665 Jan 1 synt mai; 1668 log; 1670 metaphys et cas 2a. Multum negligens in Casibus praesertim et Philosophia.

Köchlin (Kecklin), Erhard 1588 human; «1588 Aug 11 Bericht des Rektors über arme Studenten: Erhardo Köchlin: huic dat j. Bat Fleckenstain cibum» (Glauser S. 240). Spätere Hand: Praepositus Lucernensis BS

Koller, Jakob 1583 Aug 20 in der ander schuol (= synt). «Jacobus Koler, Ruodolph küeffers son von Bremgarten, hat spis bym juncker Bat Fleckestein gnuog. Gat nach der späud.

Ist in der ander schuol nit der flisigisten einer» (Glauser S. 239).

Conrad, Jakob Rudolf Fidel 1760/61 log, prof egregius, mor plurima laude digni; 1761/62 phys, prof egregius, mor optimi; 1762/63 theol 1a, prof supra mediocritatem, mor valde probi; 1763/64 theol 2a, Diakon, prof supra mediocritatem, mor probi; 1764/65 theol 3a mor probi BS

— *Josef Hartmann Konrad* 1735 log prof multum supra mediocr mor multum supra mediocr; 1736 metaphys prof multum supra mediocr mor multum supra mediocr; 1737 theol 1a et cas prof supra mediocr mor multum supra mediocr; 1738 theol 2a et cas 2 prof supra mediocr mor multum supra mediocr; 1739 theol 3a et polem 1, sacerdos prof supra mediocr mor multum supra mediocr; 1740 theol 4a et polem 2 prof multum supra mediocr mor multum supra mediocr BS

— *Josef Klaudius* 1739 human

Conzelman, Matthaeus 1612 Okt 9, pie memorie

Kuster (Custer), Jodok Ignaz 1679/80 rhet; 1680/81 log; 1681/82 phys; 1682/83 metaphys; 1683/84 theol 1a. Discessit cum bono test BS

Lang, Johann Jakob 1602 synt. Spätere Hand: Monachus sancti Benedicti in Engelberg BS

Leichtlin, Johann 1588 gram

Martin, Franz Josef 1761/62 human; 1762/63 rhet

— *Josef Anton* 1754/55 synt mai; 1755/56 human; 1756/57 rhet; 1757/58 log et metaphys. Circa Pascha in patria sua pie in Domino obiit

— *Wilhelm Martin* 1758/59 rhet; 1759/60 log, prof egregius mor insignes; 1760/61 phys, prof valde laudabilis mor optimi; 1761/62 theol 1a, prof mediocris mor non adeo mali BS

Meienberg, Johann Christof 1694/95 log; 1695/96 phys;

1696/97 metaphys. Post absolutionem sine testimoniis discessit; acc 1697 Dez 1 et test

— *Johann Rochus* 1703/04 log, abiit cum test bono 1704 Apr 24; 1705/06 phys et cas 1a, abiit cum test 1706 Aug 24

— *Johann Rudolf* 16 Jahre 1642 Okt 22 gram BS

— *Kaspar* 1658 synt mai

— *Matthias (richtig: Matthäus)* 1646 1a gram BS

— *Rochus* 13 Jahre 1643 Apr 13 rud ord sup

Meier, Heinrich 1627 Juni 10 rhet

— *Johann Jodok* 17 Jahre, Vater: Adam, 1634 Aug 10 gram, s. FR BS

Moser, Franz Anton 1703/04 human; 1704/05 rhet; 1705/06 log; 1708/09 cas et contr, toto quidem anno, sed raro frequentavit; 1709/10 cas, ab initio Februarii quidem adfuit usque ad pascha, sed vix aliquando frequentavit BS

Müller, Johann Jodok 1605 classis infima

Mutschli (Mutschlin, Mozli, Muzlin), Johann Bernhard 15 Jahre 1651 Okt 18 synt mai

— *Johann Bernhard* 1687/88 synt min; 1688/89 synt mai, abiit cum test ad opificium

— *Johann Jakob* 1589 Juni 15 und Sept 28 gram; spätere Hd: Parochus ibidem BS

— *Kaspar* 1627 Apr 12 gram, s. FR BS

Ram, Jakob 1666 rud

Reidhar, Beat 22 Jahre, Vater: Johann Jakob, 1635 Apr 23 synt BS

Richardus, Franz 12 Jahre 1619 Febr 26 princ

— *Michael* 10 Jahre 1615 März 12 princ

— *Michael* 1619 März 13 rud

Riser (Ryser), Beat Jakob 1673 human; 1674 rhet; 1675 log; 1677 metaphys et cas 2a BS

— *Beat Jakob* 1705/06 synt mai; 1706/07 human, s. FR

— *Fiacrius* 14 Jahre, Vater: Johann Jakob, 1634 Aug 10 rud, s. FR BS

— *Fidel Melchior* 1688/89 synt min; 1689/90 synt mai; 1690/1691 synt mai; 1691/92 human; 1692/93 rhet cum test bono, s. FR
— *Franz* 1660 Jan 1 synt min
— *Franz* 1668 human
— *Franz Dominik* 1721/22 phys; 1724/25 cas 4a, discessit, in scientia et in moribus supra mediocritatem BS
— *Franz Karl Johann* 1733 log, abiit cum domino Jux 1734 Juni 26, in scientia et in moribus multum infra mediocritatem; 1735 cas (Noten wie 1733); 1736 cas et polem, abiit cum test militatum (Noten wie 1733)
— *Franz Marian* 1692/93 synt mai; 1693/94 human, s. FR BS
— *Johann* 1664 Jan synt min; 1668 log; 1670 metaphys et cas 2a
— *Johann Christof* 1686/87 human; 1687/88 rhet; 1688/89 log et contr; 1689/90 phys; 1690/91 metaphys et cas 2a, test
— *Johann Heinrich* 1688/89 synt mai; 1694/95 phys et cas 1a; 1695/96 metaphys; 1696/97 theol 1a; 1697/98 theol 2a, testimonia optima; 1698/99 theol 3a; 1699/1700 theol 4a, abiit cum test in fine anni.
— *Johann Jakob* 1660 Jan 1 log et contr; 1661 Jan 1 phys; 1662 Jan 1 metaphys et cas, s. FR BS
— *Johann Sebastian* 1668 human
— *Johann Sebastian* 1677 human; 1678 rhet; 1679 phys; 1680/1681 metaphys et cas 2a; 1681/82 theol 3 (wohl 1a); 1682/83 theol 2a; 1683/84 theol 3a, subdiaconus BS
— *Karl Anton* 1703/04 human, a Januario 1704 e synt promotus; 1704/05 rhet, acc test 1705 Okt 16, s. FR BS
— *Karl Anton* 1741/42 phys, examen non subiit ex morbo impeditus; 1743/44 metaphys, scientia infra mediocr, mor vix mediocres; 1746 theol 2a, scientia vix mediocris, mor mediocres BS
— *Sines* 1668 synt min; 1670 synt mai; 1671 human; 1672 rhet; 1673 log; 1674 phys 1675 metaphys et cas 2a et ius

can 1a; 1676 theol 1a et ius can 1a, diligenter studuit et bene profecit; 1677 theol 2a, diligentissimus; 1678 theol 3a et ius can 3a, in hoc valde diligens, maxime diligenter profectus. BS

Ritter, Melchior 1656 phys, Friburgo Helvetiorum venit; 1658 metaphys, s. FR BS

Rizart (Rizahrt, Rizhart, Rischart, Ritzert), Beat Jakob 1665 Jan 1 synt min; 1666 synt mai; 1667 human; 1668 rhet BS

— *Bernhard Dominik* 1692/93 human; 1693/94 rhet. Defunctus est mense Augusto

— *Franz* 16 Jahre 1623 Mai 12 rud

— *Franz Leonz* 1673 log; 1674 phys; 1676 theol 1a: parum studuit et profecit, et ius can 1a: valde negligens; 1677 theol 2a et ius can 2a: Frequentando saepius morbo et aliis negotiis impeditus BS

— *Franz Sebastian* 1684/85 rhet; 1686/87 phys et cas 1a; 1687/88 metaphys et cas 2a, sed anno primo vix per medium frequentavit, s. FR

— *Jakob* 1683/84 synt mai, discessit mense Maio sine testimonio

— *Johann* 1647 rhet BS

— *Johann Heinrich* 1658 log; 1659 Jan 1 phys; 1660 Jan 1 theol moral; 1660 Jan 1 metaphys (= parallel studiert), s. FR BS

— *Johann Melchior* 1661 Jan 1 rud; 1662 Jan 1 gram; 1663 Jan 1 synt min; 1664 Jan synt mai; 1665 Jan 1 poes; 1666 rhet; 1667 log; 1667 rhet 1668 log BS

Ruser, Laurentius 1653 Okt 18 rud

Salomon, Johann Ulrich 1705/06 rhet; 1706/07 log; 1707/08 phys et cas 1a; 1708/09 metaphys, acc test

Schindler, Isaak 1616 Nov 4 gram. Mortuus 1618 Jan 20

— *Johann Jakob,* Primquartensis 1624 Mai 1 synt, 19 Jahre; 1629 Jan 21 cas, biennis redux Friburgo cum bono test, s. FR

Schliesslin, Johann Josef 1682/83 phys. Factus est Capucinus cum Drexelio. BS

Schön, Karl Josef 1681/82 human

Schönenberger, Hieronymus 1607 Mai 5 synt. Spätere Hand: Sacerdos anno 1614 BS

— *Josef* 1764/65 cas et polem 2a, mor probi

— *Nikolaus Synes* 1760/61 rhet; 1762/63 phys

Schriber, Franz 1647 Dez 4 11 Jahre gram; 1651 Nov 15 (Johann Franz) human

— *Johann Jodok* 14 Jahre, Vater: Johann Jodok, 1632 Apr 21 synt, s. FR BS

— *Johann Ulrich* 14 Jahre 1647 Dez 4 gram, s. SO und FR BS

Schwarz, Johann Jakob 1602 synt

Schwizer, Beat Jakob 16 Jahre 1625 Febr 25 gram

— *Johann Rudolf* 1652 Okt 29 synt mai BS

Segismann, Franz Ignaz 1696/97 human; 1697/98 rhet; 1698/99 log; 1699/1700 phys; 1700/01 metaphys

— *Franz Nikolaus* 1708/09 synt mai; 1709/10 human; 1711/12 log (Bemerkung wie viele andere: a tumultus bellici initio non frequentaverunt; auch keine Examen); 1712/13 log; 1713/14 phys et cas

— *Johann* 18 Jahre 1646 Jan 2 gram BS

— *Johann Baptist* 1681/82 synt mai; 1682/83 synt mai; 1683/1684 human; 1684/85 rhet; 1686/87 phys et cas 1a; 1687/88 metaphys et cas 2a; 1688/89 theol 1a. Discessit cum test Nov 25 BS

— *Johann Jakob* 1681/82 phys et cas 1a. Abiit cum test, quod Rotwilâ tulerat Febr 5

— *Johann Kaspar* 1666 rud; 1667 gram; 1668 synt min; 1670 human; 1671 rhet; 1672 log; 1673 phys; 1674 metaphys BS

Seiler, Johann Heinrich 1616 Juli 13 gram, s. FR

Sewit, Johann Ulrich 1608 Nov rud. Paulo post iterum abiit BS

Sigrist (Sigerist), Johann Christof 1619 Aug 12 gram BS

Stammler, Johann Bernhard 1660 Jan 1 synt min; 1661 Jan 1

synt mai, Tuginas; 1662 Jan 1 human; 1663 Jan 1 rhet; 1664 Jan log; 1665 Jan 1 phys et cas; 1666 metaphys; 1667 theol 1a

Stapfer, Nikolaus Josef 1708/09 synt mai; 1709/10 human, s. FR BS

Steiner, Matthäus 1588 rud (zählt zu den armen Studenten, Glauser S. 241), s. FR

Steinmann, Johann Konrad 1609 März 28 rud

Stenz, Johann Ulrich 1763/64 synt mai (wohl aus der Umgebung von Bremgarten)

Strasser, Johann 1617 Nov 30 rud

Sutor (Schuomacher), Josef Ulrich 1708/09 synt mai

Tiefentaler, Jakob Fidel 1744/45 synt min

— *Jodok Heinrich Leonz* 1736 synt mai: 1737 human

— *Jodok Karl* 1698/99 poes, acc in fine test mediocre; 1699/1700 phys, discessit cum test inf.

Trexel (Drexel), Johann Heinrich 19 Jahre 1616 Juni 17 (Klasse fehlt)

— *Johann Konrad* 1681/82 log et contr 1a; 1682/83 phys. Factus est Capucinus mense Febr BS

Villiger, Johann Paul 1699/1700 theol 1a; 1700/01 theol 2a, RD; 1701/02 theol 3a, discessit cum test ad S. Urbanum ac deinde Solodurum

Weissenbach, Christof 1761/62 log et metaphys, profectus sufficiens, mores valde boni.

— *Christian Leonz* 1759/60 human

— *Franz Anton* 1688/89 synt mai, abiit cum test Sept 27, s. FR BS

— *Franz Paul* 1703/04 gram

— *Franz Synes* 1748 synt mai; 1749 human; 1750 rhet; 1751 log; 1752 metaphys, prof insignis, mor optimi; 1753 theol 1a, prof inter primos, mor probi et reverentes; 1754 theol 2a, mor bene observandi. Intra annum a Theologia ad

Casus transiit, mox omnino discessit nullis petitis testimoniis BS

— *Franz Xaver* 1765/66 human; 1766/67 rhet; 1768/69 philos 2a, nobilis; 1769/70 theol 1a; 1770/71 theol 2a (in den letzten drei Jahren stets die besten Noten). Minorista (Franziskaner) petiit testimonia BS

— *Johann* 1617 Apr 26 rud, s. FR BS

— *Hieronymus* 1689/90 human BS

— *Hilarius (Hilarion)* 1673 rhet, s. FR (er ist aber auch 1675 in Luzern, Stadtarchiv Bremgarten Bücher 48 fol 3)

— *Jakob Synes* 1711/12 human, acc valde bona test; 1714/15 theol moral. Audita alibi Logica quod serius venerit admissus est interea ad Casus, facta tamen promissione quod sequente anno frequentare velit Physicam; sed post Pascha cum testimoniis discessit.

— *Jodok Heinrich* 1692/93 synt mai; 1693/94 human; 1694/95 rhet; 1695/96 log; 1696/97 phys; 1697/98 metaphys et cas 1a; 1698/99 theol 1a, abiit in fine cum test mediocri BS

— *Jodok Heinrich* 1743 synt mai; 1748 cas 1a, prof vix mediocris, mor infra mediocritatem; 1749 theol 2a, abiit sine testimoniis ante examen neque danda si petantur alias, prof vix mediocris, mor multum infra mediocritatem

— *Johann Heinrich* 1704/05 synt mai; 1708/09 phys et cas 1a; 1709/10 metaphys, cum test, s. FR BS

— *Johann Jakob* 1675 synt mai (2. Jahr), accepto testimonio discessit Bellinzonam 1676 mense Februario; 1677 rhet, reiectus. Morbo impeditus non scripsit nec fuit in examine, certo reiecendus

— *Johann Jakob* 1684/85 gram

— *Johann Jakob* 1750 poes; 1751 rhet BS

— *Johann Kaspar* 1683/84 gram, ascendit mense Januario ex rudimentis

— *Josef Anton* 1749 rhet; 1750 phys et log, prof insignis, mor

insignes; 1751 metaphys, Zeugnis wie 1750. Susceptus in Societatem BS

— *Josef Anton* 1758/59 human; 1759/60 rhet; 1760/61 log, per totum fere annum aegrotabat, data illi testimonia; 1765/66 cas et polem 2a, non constat satis de utroque BS

— *Josef Anton* Nobilis 1761/62 synt mai

— *Josef Leodegar Maria* Nobilis 1755/56 synt mai; 1756/57 poes; 1757/58 rhet BS

— *Karl Josef Leopold* 1748 theol 1a, Subdiakon, prof vix mediocris, mor multum supra mediocritatem; 1749 theol 2a, Zeugnis wie 1748 BS

— *Leodegar* 16 Jahre 1639 Juli 9 rud mai

— *Leonz Ludwig* 1758/59 synt mai

— *Onuphrius* 13 Jahre 1646 März 26 gram, s. FR BS

— *Paul Josef* 1703/04 synt min; 1704/05 synt mai; 1705/06 synt mai; 1706/07 human, iussus est abire circa Maium

Welti, Hieronymus 1602 gram; 1605 synt

Wender, Hieronymus 1602 gram; 1605 human (Betr. 1607 s. Glauser S. 245); spätere Hand: Societatis Jesu anno 1610 BS

Werber, Bernhard 1648 synt min

Wetli, Johann Georg 1688/89 rhet; 1689/90 log et contr, abiit ad militiam

— *(Wettlin), Johann Melchior* 1683/84 gram; 1684/85 synt min; 1686/87 human, s. FR

Wiederkehr (Widerkeer, Widerker, Widerkör, Widerköhr), Franz Synes 1670 synt mai, 1/2 Jahr, reiectus, praemium ex Canisio; 1673 rhet; 1674 log; 1675 phys; 1676 metaphys et cas 2a, optimum testimonium; 1677 theol 1a, diligentissimus in frequentando, bonum testimonium; 1679 testimonium utrumque bonum BS

— *Georg* 1656 gram; 1658 synt mai; 1659 Jan 1 human

— *Johann Jakob* 1654 Okt 27 synt mai; 1656 human; 1658

log; 1659 Jan 1 phys; 1660 Jan 1 theol moral et metaphys BS
— *Johann Kaspar* 1665 Jan 1 poes; 1666 rhet; 1667 log; 1668 phys BS
— *Meinrad* 1658 synt min; 1659 Jan 1 synt mai; 1660 Jan 1 synt mai, s. FR
— *Melchior* 1666 rud; 1668 synt min
Wiss, Kaspar 15 Jahre 1608 Juni 8 rud BS
— *Markus* 16 Jahre 1639 Juni 23 (Klasse fehlt)
— *Rochus* 1667 synt mai; 1668 human BS
Zimmermann, Florian 1662 Jan 1 gram
Zürcher, Isaak 1649 Okt 18 gram; 1656 metaphys et theol moral BS
— *Johann Jakob* 1660 Jan 1 synt mai; 1661 Jan 1 synt mai
— *Ulrich* 1659 Jan 1 synt min
Zurlauben, Beat Kaspar, Tugiensis 1660 Jan 1 rhet; 1661 Jan 1 log Bremgartensis

Verzeichnis der Bremgarter Schüler in: FREIBURG

Beutelrock (Beitlrok, Bütelrock), Andreas 15 Jahre 1653/54 gram, s. LU BS
Bucher (Buocher), Franz 1659 Okt cum test ad gram, s. LU
— *Franz Bernhard* 1718/19 human, cum test BS
— *Franz Nikolaus* 1705/06 cas 1a; nochmals 1705/06 unter phys (rückversetzt); 1706/07 metaphys; non absolvit, s. LU
— *Heinrich* 15 Jahre 1657 ad rud mai
— *Johann* 1634 Okt rhet
— *Johann Heinrich* 1711/12 cas 1a und phys; 1712/13 cas 2a cum test BS
— *Kaspar Anton Josef* 1718/19 rhet cum test BS
— *Nikolaus Rudolf* 1717/18 human; 1718/19 rhet cum test
Bürgisser (Burgischer, Birgischer), Franz Balthasar 1683/84

synt min; 1684/85 synt mai; 1685/86 nochmals synt mai, Bemerkung: Exclusus 24. Aprilis (wohl 1686) ob gravissimas causas, s. LU BS

— *Franz Nikolaus* 1705/06 rhet; 1706/07 log; 1709/10 cas 2a cum test 1710 Aug 25, s. LU BS

— *Isaak* 16 Jahre 1653/54 rud mai

— *Jakob* 15 Jahre, Vater: Jakob, 1644 Nov 5 gram BS

— *Johann* 15 Jahre 1655 ad 3am (= gram), s. LU BS

— *Johann Heinrich* 1671 synt mai; 1672 human, s. LU BS

— *Johann Melchior* 1709/10 cas 2a cum test bono Aug 25, s. LU BS

— *Kaspar (Anton)* 1765/66 phys; 1766/67 theol 1a. Zeugnisse: 1765/66 Ingenium bonum, Diligentia indefessa, prof 2. in der Klasse, mor multum laudandi; 1766/67 Ingenium bonum, Diligentia maxima, prof magnus, mor optimi, s. LU BS

— *Melchior* 1672 human; 1673 log; 1676 cas BS

Eberhard, Johann 15 Jahre 1653/54 synt

Engel, Ulrich 17 Jahre 1654 Okt synt

Forter, Jakob 15 Jahre 1612 Mai rud

— *Johann Heinrich,* Vater: Rudolf, 1644 Dez 10 ordo superior, s. LU und SO BS

— *Ulrich* 17 Jahre 1653/54 rud mai BS

Geuggis (Geuggi), Johann Josef 1705/06 cas 1a; nochmals 1705/1706 aber unter phys; 1706/07 cas 2a; nochmals 1706/07 aber unter metaphys; 1708 cas 3a BS

Glettli (Gletlin, Glättlin, Glettlin), Christian 1666 synt mai; 1671 Okt cas; 1672 Okt cas, s. LU BS

— *Christof* 1668 Okt log; 1671 cas

— *Johann* 1658 Okt cum test ad synt min

— *Johann Melchior* 16 Jahre 1641 April gram; spätere Hand: Magister musicae Augustanae

Hartmann, Johann 16 Jahre 1611 Juli 6 rud BS

— *Matthäus* 17 Jahre, Vater: Johann, 1615 Aug 14 rud

Henseler, Franz Ignaz 1696/97 log; 1697/98 cas 1a; 1698/99 cas 2a BS

— *Georg Nikolaus* 1708/09 human; 1709/10 rhet; 1710/11 log; 1711/12 cas 1a und phys; 1712/13 cas 2a und metaphys; 1713/14 cas 3a BS

— *Johann* 1635 Okt 24 log, s. LU BS

—*Johann Heinrich* 1682 synt min; 1682/83 synt mai; 1683/84 human; 1684/85 rhet; 1685/86 log; 1686/87 cas; 1687/88 cas acc test

— *Karl Josef* 1713/14 rhet, test

— *Kaspar* 16 Jahre 1654 Okt synt

Honegger (Hohenegger), Franz Aegid Leonz 1713/14 human; 1714/15 rhet, test

— *Franz Hieronymus* 1700/01 log

— *Franz Jakob Rudolf* 1717/18 human; 1718/19 Franz Rudolf H. rhet, test

— *Johann Heinrich* 20 Jahre, Vater: Meinrad, 1632 Okt 25 log, s. LU BS

— *Johann Rudolf* 15 Jahre 1652 Okt 20 gram

— *Johann Sebastian* 1682 synt min; 1682/83 synt mai; 1683/84 human; Nachtrag 1684: Jo. Sebastianus Honegger deseruit studia et . . . dedit militie . . . Jura

— *Johann Walter (Gualterus)* 15 Jahre, Vater: Johann Balthasar, 1645 Okt 29 gram

— *Nikolaus* 16 Jahre, Vater: Meinrad, 1632 Aug 23 ordo inferior BS

— *Plazid Nikolaus* 1705/06 log; 1706/07 phys und cas 1a; 1708/09 cas 3a, s. LU

— *Sebastian* 1660 oder 1661 Okt cas; Vesontione aut Dolâ cum test

Huber, Johann 1600 Juni 12 ad 2am classem

Imhof, Johann 15 Jahre, Vater: Johann Rudolf, 1639 Mai 7 rud, s. LU BS

— *Johann Jakob* 17 Jahre 1659 Okt synt min (?), s. LU BS

—*Johann Jakob* 1685/86 log expulsus 1686 März 20 ob gravissimas causas, s. LU

Jäger (Venator), Balthasar 18 Jahre, Vater: Petrus, 1630 Okt 22 gram BS

— *Peter* 15 Jahre, Vater: Petrus, 1636 Mai 28 ordo superior

Jang, Christof 17 Jahre, Vater: Johann Jakob, 1641 Okt 19 ordo inferior

— *Nikolaus* 19 Jahre, Vater: (Johann) Jakob 1639 Okt 17 gram

Jauslin, Rudolf 1594 Febr (Klasse fehlt); andere Hand: discessit

Kappeler (Kepler), Nikolaus 20 Jahre, Vater Beat, 1629 März 26 human, s. LU BS

Kaufmann, Johann 1654 Okt, s. LU BS

Knüsel (Knisell), Martin 1662 Okt cas et contr

Kurz, Johann 1659 Okt gram

Kuster (Custor), Johann 1659 Okt synt min, cum test Lucernâ

— *Johann* 1664 Okt synt mai

— *Johann Kaspar* 19 Jahre 1654 Okt, s. SO BS

Lang, Jakob 16 Jahre, Vater: mortuus, 1645 Okt 29 gram BS

Lüthi (Lythy), Heinrich 1669 Juni 18 Jahre rhet; 1670 log; 1672 cas, s. SO BS

Martin, (Johann) Balthasar 17 Jahre 1659 Okt synt min BS

— *Hieronymus* 16 Jahre 1658 Okt synt min

Meyenberg, Christof 1634 Okt 21 gram

Meienberg, Nikolaus 17 Jahre 1659 Okt synt cum test Bremgartensi

Meyer, Johann Jodok 21 Jahre, Vater: Adam, 1638 Dez 30 cas, s. LU BS

Müller, Ignaz 1765/66 log; 1766/67 cas. Zeugnisse: 1765/66 Ingenium mediocre, Diligentia magna, prof 9. in der Klasse, mor optimi; 1766/67 Ingenium bonum, Diligentia malo impedita, prof aliquis, mor boni. BS

Mutschli, Franz Josef 1717/18 synt mai, testimonia mediocria; 1719/20 rhet

— *Heinrich*, Sohn des Beat Jakob (Mutschli), ludimagistri Bremgartensis, 1595 BS
— *Johann Urs* 16 Jahre, Vater: Bernhard, 1632 Okt 19 ordo superior
— *Kaspar* 18 Jahre, Vater: Bernhard, 1629 Okt 19 synt, s. LU BS
Reidhar, Johann 16 Jahre, Vater: Jakob, 1620 Mai 10 gram BS
— *Peter* 1636 April 8 human
Riser (Ryser), Beat Jakob 1708/09 log; 1709/10 cas 1a; 1710/11 cas 2a. Test 1711 Aug 24, s. LU
— *Fiacrius* 1635 Okt 24 gram, s. LU
— *Fiacrius* 14 Jahre 1657 ad maiora rudimenta
— *Fidel Melchior* 1695/96 (Klasse fehlt); discessit cum test 1696 Aug 18, s. LU
— *Franz Marianus* 1698/99 cas 2a, abiit cum test, s. LU BS
— *Johann Heinrich* 1690/91 rhet; 1691/92 log; 1692/93 cas 1a; 1693/94 cas 2a cum test, s. LU BS
— *Johann Jakob* 15 Jahre 1657 Okt human, s. LU BS
— *Karl Anton* 1708 cas 3a, s. LU BS
— *Sebastian* 1666 synt mai
Ritter, Melchior 14 Jahre 1652 Okt 19 synt min, s. LU BS
Ritzart, Franz Sebastian 1683/84 human, s. LU
— *Jodok Josef* 1709/10 cas 2a; cum test bono 1710 Aug 25 BS
— *Johann* 17 Jahre 1634 Okt 24 poes, s. LU BS
— *Johann Heinrich* 1654 Nov. 10 poes
Sager, Walter (Gualterus) 22 Jahre (richtig: 20!), Vater: Heinrich, 1636 Okt 26 log et cas
Scherer, Johann Melchior 14 Jahre 1634 Okt 18 infima (classis)
Schindler, Johann Melchior 19 Jahre, Vater: Melchior, 1628 Aug 5 rud BS
Schnuor, Arbogast 1661 Okt synt min BS
— *Melchior* 1658 Okt synt min BS
Schönenberger, Andreas 1656 Okt 15 Jahre ad tertiam; 1657 Okt 16 Jahre ad syntaxin; cum test bono von Luzern BS

Schriber (Scriba), Johann Jodok 16 Jahre, Vater: Johann Jodok, 1633 Nov 8 rhet, s. LU BS

— *Johann Ulrich* 20 Jahre 1652 Okt 29 log, s. SO und LU BS

Schwarz, Andreas 15 Jahre, Vater: tectarius, 1647 Aug 7 rud BS

— *Christof* 1662 Okt synt mai BS

— *Johann Kaspar* 1655 ad tertiam 16 Jahre; 1658 Okt rhet 20 Jahre BS

— *Uriel* 17 Jahre, Vater: Urs, 1623 Aug 6 rud

Seiler, Johann Heinrich 15 Jahre, Vater: Johann, 1615 März 24, s. LU

— *Johann Heinrich* 15 Jahre, Vater: mortuus, 1642 Mai 19 ordo inferior; 1647 Okt log, s. SO BS

Sigrist (Sigerist), Heinrich 21 Jahre 1610 Mai 15 human BS

— *Kaspar* 18 Jahre, Vater: Heinrich (richtig Hans Kaspar), 1614 Okt 29 gram BS

Stapfer, Nikolaus Josef 1714/15 cas 2a et metaphys, cum test, s. LU

Steiner, Jakob (Bruder des Matthäus), Vater: Johann Peter, 1600 März 15 Matheus et Jacobus Steiner, fratres, Bremgartenses, quorum hic ad 2, ille ad primum (= Klasse, von oben gezählt!)

— *Matthäus* pauper, Vater: Johann Peter, 1595/1600 März 15 vgl. Steiner Jakob, s. LU

Suter, Johann 16 Jahre 1668 Okt synt mai

Tiefentaler, Martin 15 Jahre 1659 Okt gram

Trexel, Jakob 18 Jahre, Vater: Johann, 1617 Juni 9 princ BS

Weissenbach, Anton 1689/90 synt mai; 1690/91 human; 1691/92 rhet; 1692/93 log; 1693/94 cas 1a; 1694/95 cas 2a; 1695/96 cessavit 1696 Juni 26 cum bono test BS

— *Franz Anton* 1689/90 poes; 1690/91 rhet, s. LU BS

— *Heinrich*, Vater: Johann, 1617 Okt rud BS

— *Hilarius (Hilarion)* 1668 Okt 16 Jahre gram; 1669/70 synt min; 1671 synt mai; 1672 human, s. LU

— *Jakob* 1594 Aug 24

— *Jodok Heinrich* 1728/29 phys BS
— *Johann*, Vater: Johann, 1617 Okt rud, s. LU BS
— *Johann* 1768/69; 1769 Juli 10 discessit D. Johannes Weissenbach, Bremgartensis, postquam examen privatum subierat. Notas meretur easdem quas prius.
— *Johann Heinrich* 1705/06 human; 1708 log; 1710/11 cas 3a; 1711 Mai 21 test, s. LU BS
— *Josef Anton* 1724/25 cas 2a BS
— *Onuphrius*, Vater: Thomas, 1645 Febr 18 12 Jahre ordo inferior; 1649 Nov 17 Jahre poes, s. LU BS
Wetli (Wettlin), Hieronymus 16 Jahre 1644 April 5 ordo inferior BS
— *Johann* 1662 Dez 7 log Friburgo Brisg. cum test
— *Johann Georg* 1686/87 human venit circa Pentecosten, s. LU
— *Johann Melchior* 1687/88 rhet, venit Lucernâ cum test, abiit cum test, s. LU
Wiederkehr, Jakob 14 Jahre, Vater: Gregor, 1621 Aug 19 rud BS
— *Johann* 14 Jahre, Vater: Gregor, 1629 Juni 11 rud
— *Johann Jakob* 15 Jahre 1641 Okt 25 ordo superior BS
— *Johann Kaspar* 1708 human; 1708/09 rhet; 1709/10 log; 1710/11 log; 1711/12 cas 1a et phys; 1712/13 cas 2a cum test
— *Meinrad* 15 Jahre 1656 Okt ad secundam, s. LU
Wiss (Wyss), Johann Jakob, Vater: Melchior, 1615 Nov 2 princ
— *Johann Jakob* 18 Jahre, Vater: Johann Kaspar, 1627 Mai 13 gram
— *Peter* 17 Jahre, Vater: mortuus, 1646 Juli gram
— *Ulrich*, Vater: Johann, sutor (Schuhmacher), 1663 poes cum test Bruntruto
Zingg, Johann Georg 16 Jahre 1655 ad tertiam
Zurlauben, Heinrich Ludwig 11 Jahre 1652 Okt 23 gram

Verzeichnis der Bremgarter Schüler in: SOLOTHURN

Bernardus, Johann Jakob 1656 human, ad renovationem studiorum (Repetent)

Bucher, Johann 1663 Febr 19 (Eintritt) synt mai cum test

Christen (Christ), Johann Ulrich 16 Jahre 1662/63 synt mai cum test Lucernâ, s. LU BS

Füchslin (Füxlin), Johann Kaspar 1689 human

Glettli (Gletlin), Johann Baptist 1661 Dez 1 (Eintritt) synt mai cum test

Gumann (Guoman), Heinrich 17 Jahre 1662/63 gram cum test Rotwilâ

Henseler, Franz Niklaus 1683 synt min; 1684 synt mai; 1685 synt mai (Repetent?); 1686 human; 1687 rhet, s. LU BS

Honegger, Johann Sebastian 14 Jahre 1656 Okt rud mai

Huber (Hueber), Jakob 1663 Okt gram (gestrichen und ersetzt durch rud) cum bono test

Kydt, Beat 1664 Okt synt min, praesentatus a R. D. plebano et tit. R. D. Fratris (!) BS

— *(Kyd), Franz Karl* 20 Jahre 1677 Okt (ferner 1678); 19 Jahre rhet

Kuster (Custor), Kaspar 15 Jahre 1649 Okt gram BS

Lüthi (Lythin), Heinrich 1663 Okt synt mai cum optimo test BS

Rumelhart, Michael 20 Jahre 1654 Okt gram

Schriber (Scriba), Johann Ulrich 20 Jahre 1652 Jan 10 (Eintritt) rhet, s. LU und FR BS

Schwarz (Schuartz), Werner 19 Jahre 1654 Okt synt BS

Seiler, Johann Heinrich Sacerdos 1646 und 1647 bis Sept rhet BS

Weber, Karl Josef 1742 Okt human und 1743 Okt rhet. In beiden Jahren beste Noten: Diligentia A, prof A, mor A

Wiederkehr (Widerkher), Isaak 16 Jahre 1660 Okt synt min